

Nr. 1716 IJ  
1988 -03- 01

**II-3304 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**  
**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, Dkfm. BAUER, HAIGERMOSER  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend die steuerliche Ungleichbehandlung von Molkereien

Die Verwertungsgenossenschaften für Milch- und Milchprodukte genießen derzeit Steuerbefreiungen im Körperschaftssteuer-, Gewerbesteuer- und Vermögenssteuerrecht. Von den insgesamt ca. 200 Milchverarbeitungsbetrieben in Österreich fallen aber nur etwa 120 Betriebe unter diese Ausnahmebestimmungen. Diese Ungleichbehandlung führt zu einer existenzgefährdenden Wettbewerbsbenachteiligung der gewerblichen steuerpflichtigen Milchverarbeitungsbetriebe.

Die Steuerersparnis wird von den genossenschaftlichen Molkereien angeblich teilweise für Mehrzahlungen an die Milchbauern verwendet, was den gewerblichen Betrieben natürlich nicht möglich ist. Insbesonders in den westlichen Bundesländern soll diese Tatsache zu großen Unstimmigkeiten zwischen den Milchlieferanten und den gewerblichen Milchverarbeitungsbetrieben führen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

**A n f r a g e :**

1. Halten Sie die steuerliche Ungleichbehandlung von genossenschaftlichen und gewerblichen Molkereien heute noch für gerechtfertigt?
2. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um steuerliche Wettbewerbsverzerrungen zwischen den österreichischen Milchverarbeitungsbetrieben in Hinkunft auszuschließen?